

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des

Brandschutzausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau

am Donnerstag, dem 12.11.2009, in Katlenburg, Gemeindeverwaltung, Sitzungsraum

### Teilnehmer:

- |      |   |  |
|------|---|--|
| I.   | als Vorsitzender (AV)<br>das Ratsmitglied<br>Heinrich S c h m i d t   | CDU                                    |
| II.  | als weitere Ausschussmitglieder<br>die Ratsmitglieder (RM)<br>Klaus Dieter B i e r w i r t h<br>Klaus-Peter B e r t e r m a n n<br>Heinz M a r k s<br>(als Vertreter für Uwe Lebensieg)<br>Eckhard S t e i n m e t z<br>(als Vertreter für Christian Thalheim)<br>Willi W e g e n e r<br>(für den verstorbenen Rolf Unterberg)<br>Dirk W e i d e m a n n  | CDU<br>CDU<br>SPD<br>CDU<br>SPD<br>SPD |
| III. | als Mitglieder des Gemeindegremiums<br>und als Sachverständige<br>Gemeindebrandmeister (GBM)<br>Henning F r e i t a g<br>Stv. Gemeindebrandmeister<br>Sieghard E i k e m e y e r<br>Gemeindejugendfeuerwehrwart (GJFW)<br>Stefan V o g e l<br>Brandschutzerzieher (BSE)<br>Sven H e l m o l d<br>Ortsbrandmeister (OBM)<br>Gunnar B i e r w i r t h<br>Stv. Ortsbrandmeister<br>Holger S c h l ü t e r<br>Ortsbrandmeister<br>Wolfgang H i p p l e r<br>Ortsbrandmeister<br>Tomas S c h m i d t<br>(ab 19.20 Uhr) |  |

Stv. Ortsbrandmeister

Philip S e m m l e r

Ortsbrandmeister

André W ä c h t e r

Stv. Ortsbrandmeister

Leonhard F r ö h l i c h

Ortsbrandmeister

Gerd F r i c k e

IV. von der Verwaltung

Bürgermeister (BM)

Uwe A h r e n s

Stv. Bauamtsleiter (BAL)

Bernd W i e k e n b e r g

Hauptamtsleiter (HAL)

Volker M ö n n i c h

Verwaltungsfachangestellter (VA)

Dirk R i s c h

als Protokollführer

V. als Zuhörer

das Ratsmitglied

Hans-Dietmar K r e i t z

VI. 2 Zuhörer

### Tagesordnung

	Seite
1. Eröffnung	3
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Brandschutzausschusses am 06.11.2008	3
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten	3
5. Bericht des Gemeindebrandmeisters und der Ortsbrandmeister über wichtige Angelegenheiten	5
6. Ernennung des Gemeindebrandmeisters sowie des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters	5
7. Sachstandsbericht über die Baumaßnahmen im Feuerwehrbereich - Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Katlenburg - Neubau Feuerwehrgerätehaus Lindau	6

8.	Sachstandsbericht über das Fahrzeugkonzept für den Feuerwehrbereich	6
9.	Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen im Jahr 2010 - Ergebnis- und Finanzhaushalt -	7
10.	Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen im Jahr 2010 - Finanzhaushalt / Investitionen -	7
11.	Anfragen	8

### Zu Punkt 1: Eröffnung

---

Um 19.05 Uhr eröffnet der **AV Schmidt** die öffentliche Sitzung des Brandschutzausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Weiterhin bedankt er sich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für die im ablaufenden Jahr geleisteten Dienste. Ein besonderer Dank gelte den Ortsfeuerwehren Katlenburg und Lindau für die im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen erbrachten umfangreichen Eigenleistungen.

### Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

---

Die Beschlussfähigkeit wird durch den **AV Schmidt** festgestellt. Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Brandschutzausschusses am 06.11.2008

---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Brandschutzausschusses am 06.11.2008 wird mit fünf Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen angenommen.

### Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

---

**BM Ahrens** berichtet wie folgt:

1. Großartig waren wiederum die Wettkampfleistungen der Feuerwehren und Jugendfeuerwehren:

## Aktive

### Landeswettbewerb 2009 in Hermannsburg:

25. und 28. Gillersheim (von 31)

### Kreiswettkämpfe:

1. Lindau / 6. und 7. Gillersheim (von 32)

### Abschnittswettkämpfe:

1. und 2. Gillersheim / 4. Lindau / 8. Berka / 9. Lindau (von 18)

## Jugend

### Bezirkswettkämpfe:

11. Lindau / 57. Gillersheim (von 64)

### Kreiswettkämpfe:

1. Lindau / 6. Gillersheim / 10. Berka / 20. Katlenburg / 34. Suterode + Elvershausen (von 54)

2. Die Brenntagsregelung soll entsprechend der Geltung der Landesbrennverordnung unverändert fortgesetzt werden. Demnach ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen im September und Oktober sowie im März und April an Samstagen in der Zeit von 9.30 - 13.00 Uhr unter Einhaltung eines Mindestabstandes von 25 m zur angrenzenden Bebauung und einer maximalen Größe von 1 m Durchmesser zulässig. Es gilt das Gebot der Rücksichtnahme. Bei lang anhaltender Trockenheit und starkem Wind darf nicht gebrannt werden. Bußgelder bis zu 50.000,00 € können festgesetzt werden. Mit neuer Besetzung der Ordnungsamtsleitung werden im nächsten Jahr auch die Kontrolltätigkeiten verstärkt, um die Einhaltung der politischen Vorgaben umzusetzen.
3. Die Stadt Northeim hat den Prozess zur Geltendmachung Ihres Aufwandes zum Waldbrandeinsatz 2005 gegenüber der Klosterkammer vor dem Verwaltungsgericht Göttingen verloren. Erstaunlicherweise war bei dem Prozess seitens der Feuerwehr niemand als Zeuge geladen, sodass die Aussagen des Försters in vielen Punkten unwidersprochen blieben. Eine Geltendmachung des Aufwandes für die Gemeinde Katlenburg-Lindau macht vor dem Hintergrund dieser Gerichtsentscheidung keinen Sinn.
4. Zum sogenannten Feuerwehrführerschein ist Bewegung in die Angelegenheit gekommen: Künftig soll eine Berechtigung bis 4,75 t auf Verbandsebene, darüber bis 7,5 t über die praktische Fahrschulausbildung mit Prüfung möglich sein. Nach zwei Jahren soll die Berechtigung in einen regulären Führerschein umgewandelt werden können. Eine Landesverordnung soll noch in 2009 erlassen werden.
5. Weiterer Fahrplan der Gemeindegremien:
 

Bauausschuss	19.11.
Finanz- und Personalausschuss	03.12.
Verwaltungsausschuss	10.12.
Rat	22.12.
6. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau spricht den Dank für die ehrenamtliche Hilfe aller Feuerwehrleute im vergangenen Jahr aus. Auch an die Famili-

enmitglieder, die dieses Engagement mit tragen, ist zu denken. Besonderer Dank gilt den Feuerwehrführungskräften, den Brandmeistern. Auch der Landkreis mit seinen Führungs- und Fachkräften (Kreisbrandmeister, Abschnittsbrandmeister, FTZ, Leitstelle, Ausbilder und so weiter) sei in den Dank für eine gute Zusammenarbeit und Unterstützung einbezogen. Lediglich die Alarmierungspraxis der Leitstelle ist teilweise nicht nachvollziehbar (Alarmierung von 16 Einsatzkräften für eine Haustüröffnung).

**GBM Freitag** erklärt bezüglich der Alarmierung, dass die bestehenden Probleme unter anderem mit der veralterten analogen Technik zusammenhängen würden. Mit der Einführung der digitalen Alarmierung werde auch eine entsprechende Optimierung in diesem Bereich einhergehen.

#### **Zu Punkt 5: Bericht des Gemeindebrandmeisters und der Ortsbrandmeister über wichtige Angelegenheiten**

---

Der Bericht des **Gemeindebrandmeisters** ist als Anlage beigefügt. Die **Ortsbrandmeister** haben dem Bericht des Gemeindebrandmeisters nichts mehr hinzuzufügen.

Auf die Nachfrage von **RM Wegener** führt **GBM Freitag** aus, dass sich der negative Mitgliedertrend lediglich auf die Aktiven und nicht auf die Gesamtmitgliederzahl beziehe.

#### **Zu Punkt 6: Ernennung des Gemeindebrandmeisters sowie des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters**

---

Ohne weitere Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis werden nach der Vorschlagswahl der Ortsbrandmeister und der stellvertretenden Ortsbrandmeister/in am 03.11.2009 wie folgt ernannt:

➔ zum Gemeindebrandmeister ab 06.03.2010 auf die Dauer von sechs Jahren:

Herr Henning Freitag

➔ zum stellvertretenden Gemeindebrandmeister ab 06.03.2010 bis zum 31.03.2013:

Herr Sieghard Eikemeyer

Die genannten Herren erfüllen die persönlichen und fachlichen Voraussetzungen für die Ernennungen. Sie weisen insbesondere praktische Erfahrungen im Feuerwehrdienst auf und haben die vorgeschriebenen Ausbildungslehrgänge besucht.

Die Anhörungsrechte des Kreisbrandmeisters wurden bei den Ernennungen beachtet.“

**Zu Punkt 7: Sachstandsbericht über die Baumaßnahmen im Feuerwehrbereich**  
**- Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Katlenburg**  
**- Neubau Feuerwehrgerätehaus Lindau**

---

**BM Ahrens** und **stv. BAL Wiekenberg** berichten wie folgt:

Katlenburg

Neben dem Anbau der Fahrzeughalle wäre nun auch der Umbau des Feuerwehrgerätehauses soweit abgeschlossen. Lediglich einige Restarbeiten müssten noch erfolgen (Maler- / Pflasterarbeiten). Die veranschlagten Haushaltsmittel würden ausreichen. Insgesamt sei die Baumaßnahme als sehr gelungen zu bewerten.

Lindau

Der Rohbau wäre mittlerweile fertiggestellt und mit entsprechenden Fenstern, Türen und Toren versehen worden. Auch die Dachdämmung sowie die Elektroinstallation seien erledigt. Man habe jetzt mit dem Innenausbau begonnen (Putzarbeiten). Als nächstes müsse der Einbau der Heizung erfolgen. Haushaltsmittel würden für dieses Jahr bis auf einen kleineren Restbetrag nicht mehr zur Verfügung stehen.

Beide Herren bedanken sich abschließend bei den Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und die umfangreichen Eigenleistungen.

**Zu Punkt 8: Sachstandsbericht über das Fahrzeugkonzept für den Feuerwehrbereich**

---

**BM Ahrens** führt aus, dass der Arbeitskreis der Freiwilligen Feuerwehr viel Arbeit und Mühe in die Erstellung des Fahrzeugkonzeptes investiert hätte. Es basiere auf einer entsprechenden Handlungsempfehlung der Region Hannover. Die Vorstellung des Fahrzeugkonzeptes sei Anfang September erfolgt. Ein erster Erörterungstermin habe am 26.10.2009 stattgefunden. Weitere Gespräche sollen Anfang 2010 unter der Prämisse erfolgen, dass die Beschaffung eines TSF für die Ortsfeuerwehr Suterode bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2010 geprüft werde.

**GBM Freitag** bestätigt daraufhin die vereinbarte Vorgehensweise.

## Zu Punkt 9: Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen im Jahr 2010 - Ergebnis- und Finanzhaushalt -

---

Ohne weitere Aussprache votiert das Gremium einstimmig:

„Die in der Anlage 2 genannten Ausrüstungsgegenstände für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Katlenburg-Lindau sollen im Jahr 2010 beschafft werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Ergebnis- / Finanzhaushalt bereitzustellen.“

## Zu Punkt 10: Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen im Jahr 2010 - Finanzhaushalt / Investitionen -

---

**RM Weidemann** spricht sich dafür aus, neben den vorgesehenen Ausrüstungsgegenständen auch den Stromerzeuger für die Ortsfeuerwehr Berka im kommenden Jahr zu beschaffen. Dieser habe in der Vergangenheit des öfteren Probleme bereitet. Nur durch die Beschaffung eines neuen Stromerzeugers wäre die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr Berka bei Verkehrsunfällen gewährleistet.

**BM Ahrens** führt daraufhin aus, dass das Jahr 2010 in finanzieller Hinsicht ein sehr schwieriges Jahr werde. Man habe daher in Zusammenarbeit mit dem Gemeindebrandmeister und dessen Stellvertreter entsprechende Prioritäten festgelegt.

Eventuell könne durch Einsparungen an anderer Stelle die Beschaffung eines Stromerzeugers doch noch im Jahr 2010 realisiert werden, regt **RM Weidemann** an.

**GBM Freitag** erklärt, dass ihm das Problem mit dem Stromerzeuger bekannt sei. Man befinde sich zur Zeit jedoch finanziell gesehen in einer sehr schwierigen Situation. Bedingt durch die Umstellung der Alarmierung wären im nächsten Jahr bereits etliche Mittel gebunden. Die Einsatzbereitschaft sei aber nach wie vor gegeben, da die Ortsfeuerwehr Berka immer zusammen mit einer Stützpunktfeuerwehr ausrücken würde. Diese hätte ebenfalls entsprechendes Gerät an Board.

Auf die Nachfrage von **RM Steinmetz** legt **GBM Freitag** dar, dass die Umstellung der Alarmierung aus einsatztaktischen Gründen nicht auf mehrere Jahre verteilt werden könne.

Der Ausschuss gibt daraufhin mit sechs Ja-Stimmen bei einer Enthaltung folgendes Votum ab:

„Die in der Anlage 1 genannten Ausrüstungsgegenstände für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Katlenburg-Lindau sollen im Jahr 2010 beschafft werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Finanzhaushalt (Investitionen) bereitzustellen.“

## Zu Punkt 11: Anfragen

---

Anfragen werden nicht gestellt.

**AV Schmidt** schließt um 19.45 Uhr die öffentliche Sitzung des Brandschutzausschusses.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer